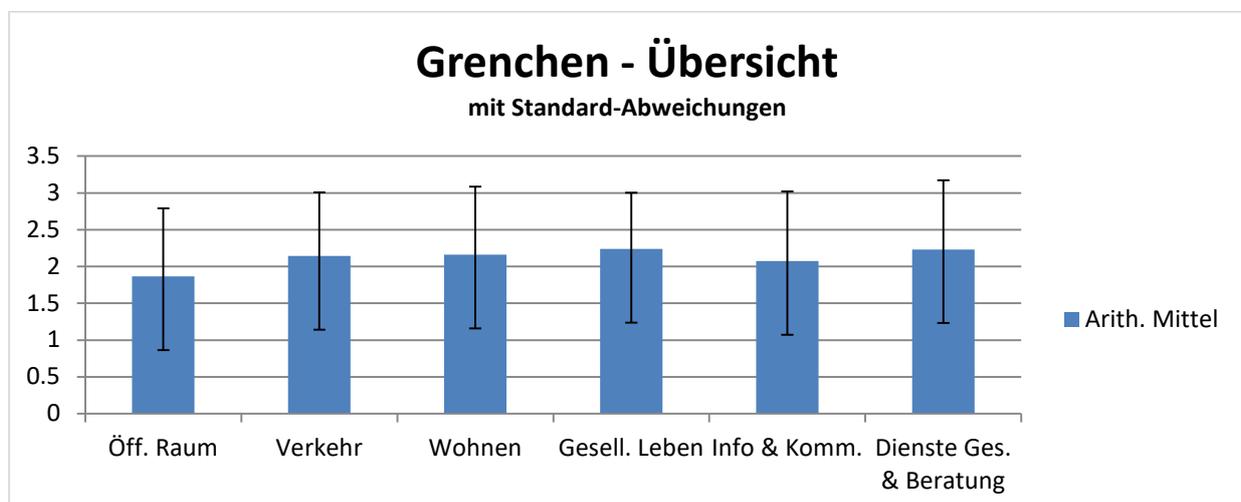
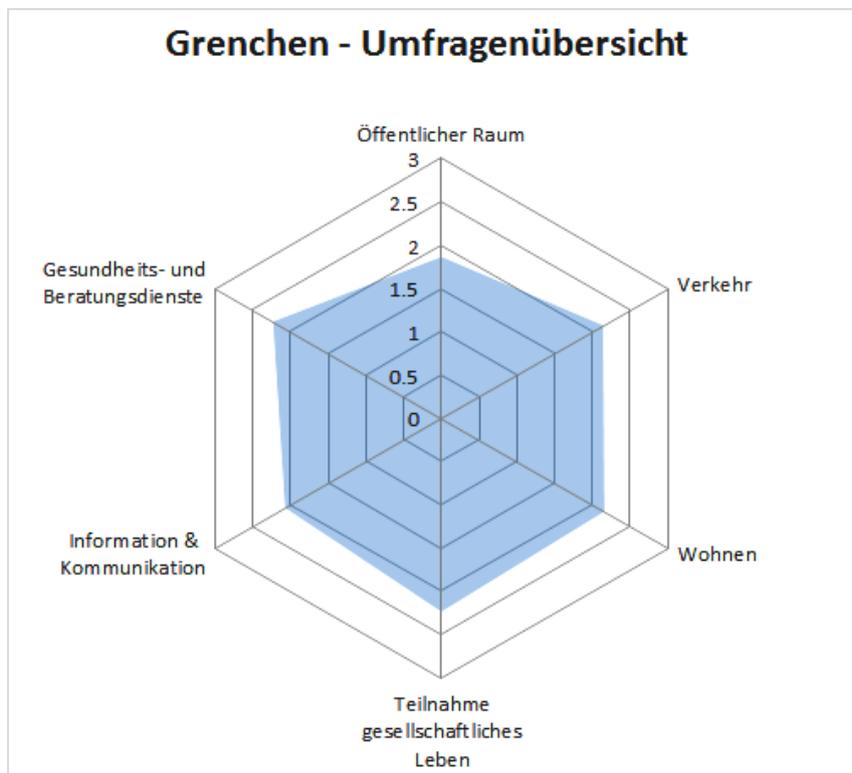


Umfrage Grenchen Altersfreundlichkeit der Gemeinde Ergebnisse 2016/2017

Inhaltsverzeichnis

1	Übersicht Umfrage	2
2	Jahrgänge/Teilnahme/ Rücklauf / Geschlechterverteilung	3
3	Handlungsbedarf	4
4	Auswertung	5
5	Rückmeldungen bzgl. Engagement	11
6	Anliegen an die Stadt Grenchen.....	11

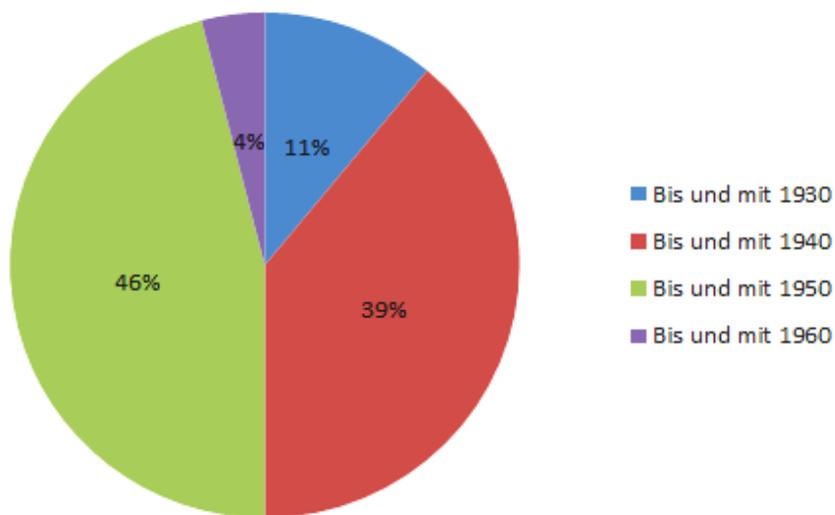
1 Übersicht Umfrage



Die Stadt Grenchen erhält von ihren Seniorinnen und Senioren sehr positive Rückmeldungen. Die Seniorinnen und Senioren lieben ihre Stadt und sind mehrheitlich zufrieden mit den Angeboten sowie den Behörden.

Konkrete Verbesserungsvorschläge betreffen den öffentlichen Raum: Die Minimierung von Sturzgefahr, Verbesserungen im Bus- und Strassenverkehr sowie der Wunsch nach mehr Sitzmöglichkeiten.

2 Jahrgänge/Teilnahme/ Rücklauf / Geschlechterverteilung



Jahrgänge und Teilnahme

11%	Jahrgänge bis 1930	= 86 Jahre und älter
39%	Jahrgänge 1931-1940	= 85-76 Jahre alt
46%	Jahrgänge 1941-1950	= 66-75 Jahre alt
4%	Jahrgänge 1951-1960	= 65-56 Jahre alt

Anzahl zugestellter Fragebogen und Rücklauf

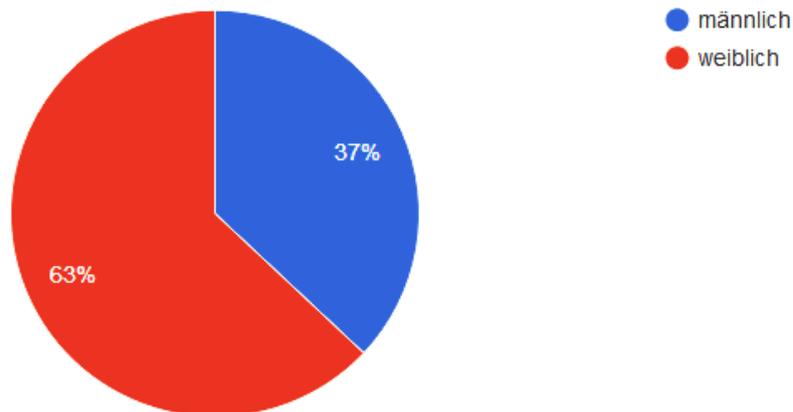
Anzahl	2'850	
Rücklauf	370	= 13%

Rückmeldungen

91	positive Rückmeldungen
89	konkrete Verbesserungsvorschläge
12	Rückmeldungen zum Engagement

Verteilung Geschlechter

63%	Frauen
37%	Männer



3 Handlungsbedarf

Konkreter Handlungsbedarf im öffentlichen Raum:

1. Trottoirs: Minimierung der Sturzgefahr
2. Plätze: Beleuchtung
3. Busbetriebe: Überdachungen, Sitzmöglichkeiten, Fahrverhalten
4. Strassenverkehr: Minimierung von Risiken
5. Sitzmöglichkeiten: Bedarf und Wunsch nach Verbesserung

Aufgrund Konzeption der Umfrage nur wenige Rückmeldungen zu:

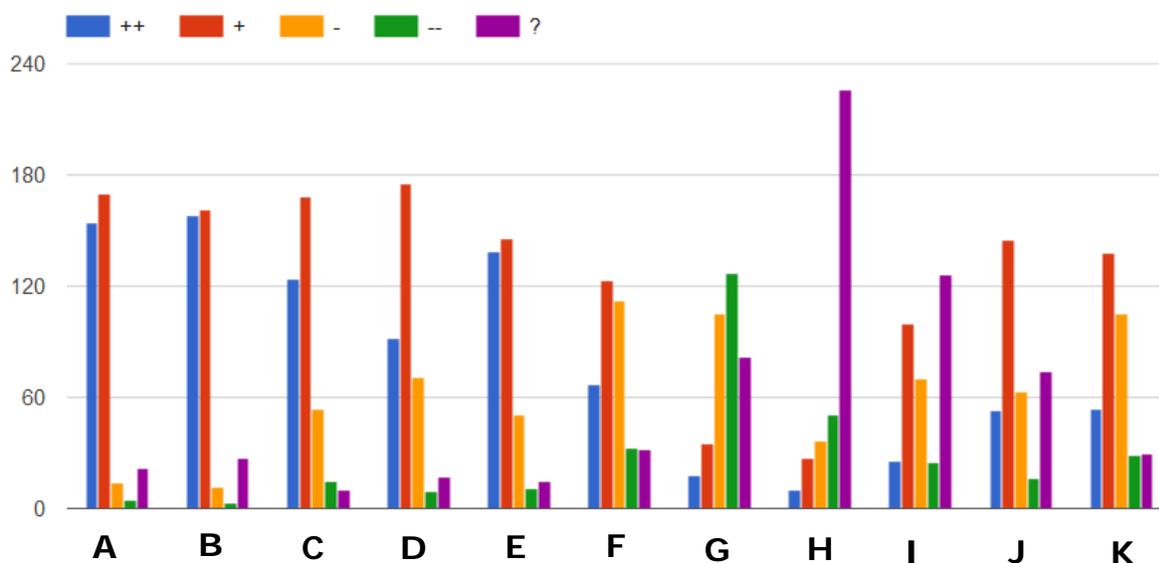
1. Alterswohnraum
2. Öffentliche Toiletten, Sauberkeit und Kontrollen
3. Sprache

4 Auswertung

Öffentlicher Raum

Bezüglich Sitzplätzen, Toiletten sowie Orten mit Sturzgefahr bestehen Optimierungsmöglichkeiten.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Wege sind genügend beleuchtet.

B Plätze sind genügend beleuchtet.

C Trottoirs sind in gutem Zustand.

D Die Trottoir-Ränder sind leicht überwindbar.

E Die Ampelschaltung lässt genügend Zeit zum Überqueren der Strasse.

F Es hat genügend Sitzbänke.

G Es stehen genügend WC's zur Verfügung.

H Die WC's sind mit dem Rollator begehbar.

I Orte, an denen Sturzgefahr besteht, sind gekennzeichnet.

J An entscheidenden Orten sind Handläufe angebracht.

K Velofahrer und Fussgänger sind voneinander getrennt.

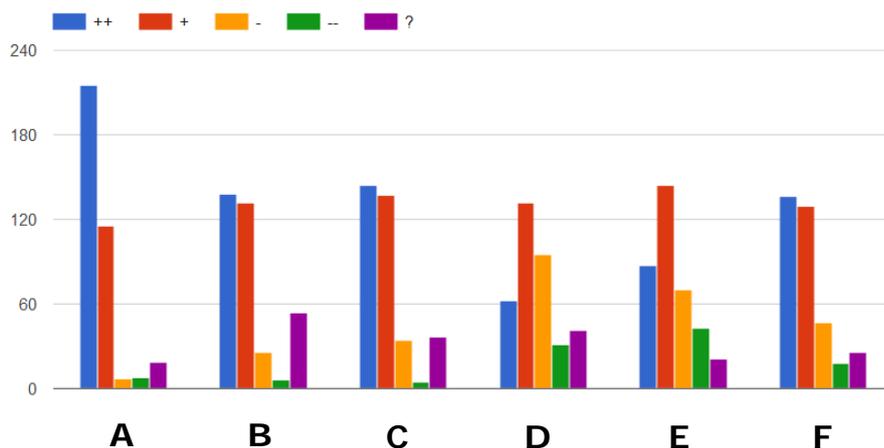
Verkehr

Die wichtigen Fahrziele, die Busbetriebe und die Lesbarkeit der Fahrpläne werden mehrheitlich als gut bewertet.

Das Fahrverhalten der Buschauffeure und Buschauffeusen wird bemängelt.

Einzelne Verbesserungsvorschläge bzgl. der Haltestellen werden vorgebracht.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Wichtige Fahrziele sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar.

B Niederflur-Fahrzeuge, die hindernisfreies Ein- und Aussteigen ermöglichen, sind im Einsatz.

C Die Busse halten nahe genug am Randstein und erleichtern damit das Ein- und Aussteigen.

D Der Busfahrer wartet mit der Weiterfahrt, bis die Fahrgäste Platz genommen haben.

E Die Haltestellen sind sicher, sauber, gut beleuchtet, mit Wetterschutz und Sitzen ausgestattet.

F Die Fahrpläne sind gut lesbar.

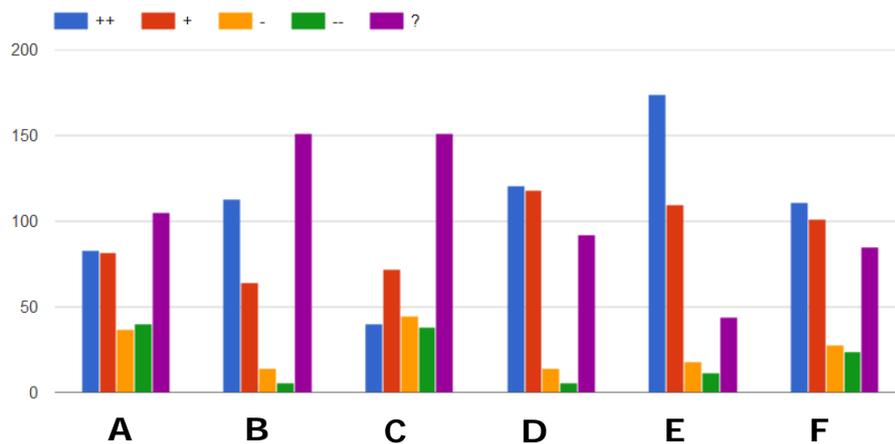
Wohnen

Die Alters- und Pflegeheime sind sehr gut bekannt.

Die Frage betreffend Liften wurde mehrheitlich nicht verstanden.

Die Seniorinnen und Senioren wissen, an wen sie sich bei Wohnfragen wenden können.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich kenne Alterswohnungen, die ich beziehen könnte.

B Die Alterswohnungen sind mit Liften ausgestattet.

C Die Wohnungen sind bezahlbar.

D Die Alterswohnungen sind mit dem öffentlichen Verkehr gut erschlossen.

E Ich bin informiert, welche Alters- und Pflegeheime zur Verfügung stehen.

F Ich weiss, an wen ich mich bei Wohnfragen wenden kann.

Informationen und Kommunikation

Die Seniorinnen und Senioren wissen, an wen sie sich bei Hilfebedarf wenden können.

Nur wenige kennen die Informationsplattform 'infosenior.ch'.

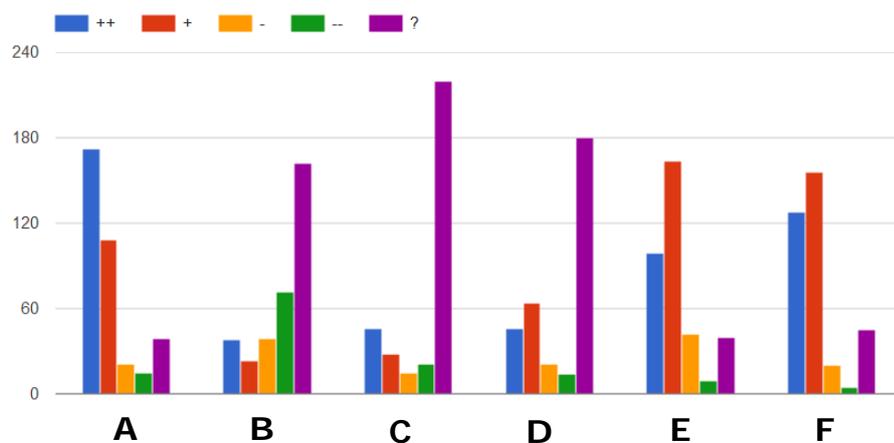
Die Frage betreffend kostenloser Internetzugang wurde nicht verstanden.

Auf der Webseite der Gemeinde ist der Bereich Alter nicht leicht auffindbar.

Bei Drucksachen der Gemeinde wird eine für Seniorinnen und Senioren gut lesbare Schriftgrösse gewählt.

Die Seniorinnen und Senioren fühlen sich vonseiten der Gemeinde respektiert und wertgeschätzt.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich weiss, wo ich Informationen zum Alter erhalte.

B Ich kenne die online-Plattform infosenior.ch

C Es gibt einen kostenlosen Internetzugang in der Gemeinde/Stadt.

D Die Webseite der Gemeinde/Stadt hat auch Informationen für die älteren Menschen.

E Die Drucksachen haben Schriftgrössen, die ältere Menschen gut lesen können.

F Ich erfahre in der Stadt/Gemeinde Respekt und Wertschätzung.

Teilnahme am gesellschaftlichen Leben

Die Veranstaltungsangebote, die Veranstaltungszeiten, die Zugänglichkeit und die Preisgestaltung sind bekannt.

Die Seniorinnen und Senioren zeigen sich mit dem Angebot zufrieden.

Den Seniorinnen und Senioren ist nicht bekannt, ob die Stadt Räume zur Verfügung stellt.

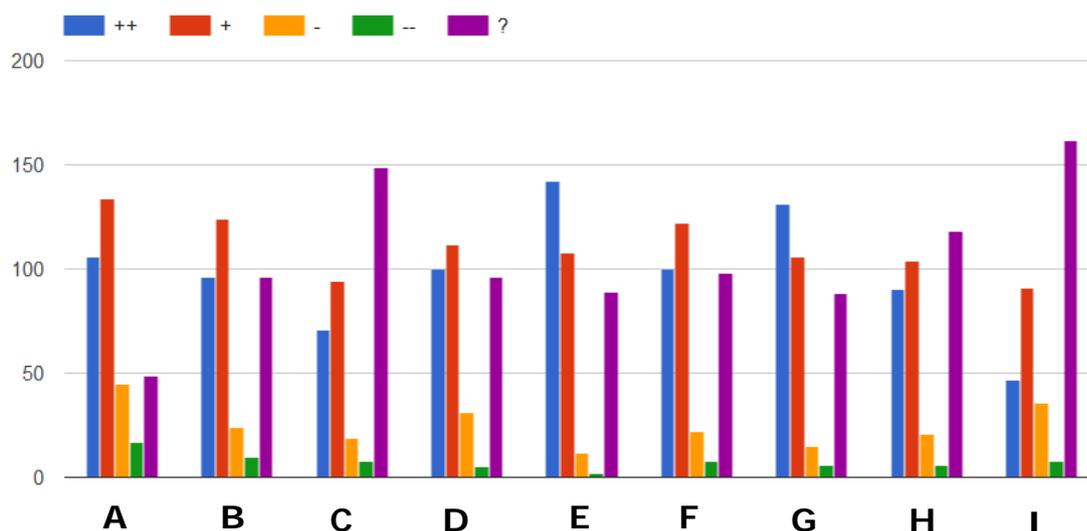
Es besteht die Möglichkeit, sich in öffentlichen Räumen auszutauschen.

Die Angebote der Kirchen sind gut bekannt.

Die Antworten auf die Frage, ob die Seniorinnen und Senioren einbezogen werden, fielen unterschiedlich aus. Es gingen etwa gleich viele positive wie negative Rückmeldungen ein.

Allerdings hat ein Grossteil der Seniorinnen und Senioren die Frage nicht verstanden.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich kenne die Veranstaltungsangebote für ältere Personen.

B Die Zeiten für Angebote sind nicht zu spät am Abend oder in der Nacht festgelegt.

C Die Gemeinde/Stadt stellt älteren Menschen öffentliche Räume für die Aktivitäten zur Verfügung.

D Es gibt Möglichkeiten, sich im öffentlichen Raum zu treffen.

E Die Kirchen stellen älteren Menschen Räume für die Aktivitäten zur Verfügung.

F Bei Veranstaltungen wird daran gedacht, dass ältere Menschen Begleitung benötigen.

G Die Angebote sind offen und für alle zugänglich.

H Die Preisgestaltung ist leicht zu verstehen.

I Ältere Menschen werden bei der Planung von Aktivitäten einbezogen.

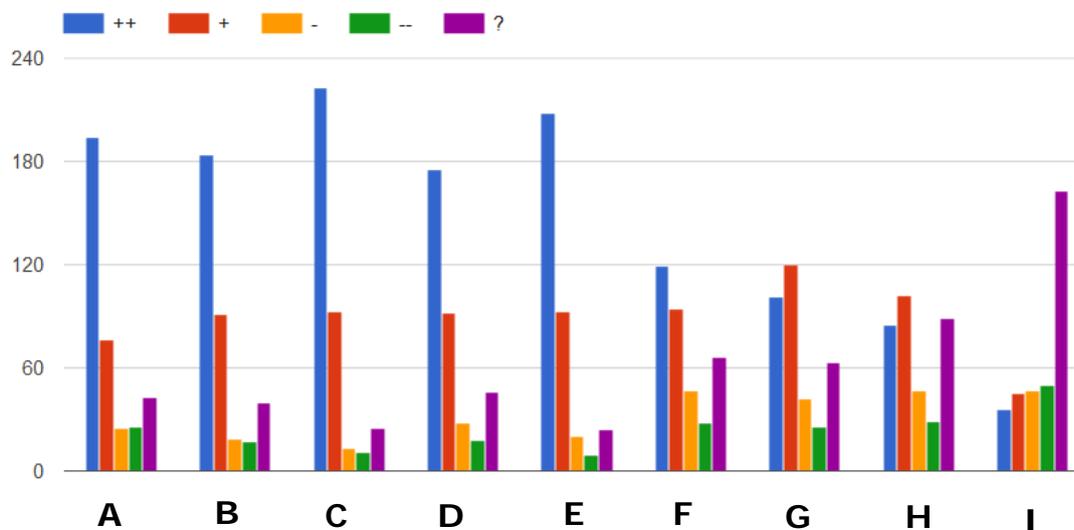
Gesundheits- und Beratungsdienste

Pro Senectute, AHV-Zweigstelle, Spitex, Fahrdienste und Notruf-Möglichkeiten sind gut bis sehr gut bekannt.

Angebote zur Minimierung der Einsamkeit, die Bewegungsangebote und Bildungsangebote sind mehrheitlich gut bekannt.

Das Projekt 'Senioren im Klassenzimmer' ist mehrheitlich unbekannt.

Bewertung der Seniorinnen und Senioren



A Ich kenne die zuständige Pro Senectute Beratungsstelle.

B Ich kenne die AHV-Zweigstelle.

C Die zuständige Spitex ist mir bekannt.

D Fahrdienste sind mir bekannt.

E Notruf-Möglichkeiten sind mir bekannt.

F Ich kenne Bewegungs-Angebote für ältere Menschen.

G Die Bildungsangebote für ältere Menschen sind mir bekannt.

H Ich kenne die Angebote, um Isolation und Einsamkeit zu minimieren.

I Ich kenne das Projekt „Senioren in Klassenzimmern“.

5 Rückmeldungen bzgl. Engagement

Hinweise auf vorstellbares Engagement

- Spaziergänge
- Fahrdienst
- Senioren im Klassenzimmer
- Irgendetwas, das mir Freude macht, und jemandem die Einsamkeit nimmt.
- Organisation von Reisen und Ausflügen
- Sprachbrücke Asylsuchende Grenchen
- Eventuell
- Einsame Menschen besuchen

Hinweise auf keine Bereitschaft zu einem Engagement

- Nichts
- Aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich
- Habe mich engagiert, bin aber sehr enttäuscht worden

Hinweis auf aktuelles Engagement

- Bin bereits tätig beim Suppentag, bei Altersehrung und Broki
- Bin genügend engagiert: Jodler Klub, Alphornblasen

6 Anliegen an die Stadt Grenchen

89 konkrete Verbesserungsvorschläge

24 Hinweise zu Trottoirs/ Sturzgefahren/Beleuchtung

- Bei Trottoirs besteht Handlungsbedarf
- Trottoir-Räumung bei Eis und Schnee
- Desolate Trottoirs
- Die Hecken bei den Trottoirs sollten besser zurückgeschnitten werden.
- Verbesserung des Trottoir-Unterhalts im Herbst zur Verminderung der Sturzgefahr
- Marktplatz, Sturzgefahr
- Der Durchgang von der Schlachthausstrasse zum Schalensteinweg ist gefährlich, da dort der Strassenrand und das Trottoir nicht die gleiche Höhe haben, und der Rollator dort anhaken kann.
- Trottoirs beim Südbahnhof und bei Migros/Coop sind in sehr schlechtem Zustand.
- Pflastersteine in der Fussgängerzone - Sturzgefahr
- An der Bushaltestelle ist das Trottoir an der Mariastrasse in einem schlechten Zustand.
- Sturzgefahr bei der "Mazzini-Statue"

Pro Senectute Kanton Solothurn • kantonale Koordinationsstelle Alter

Hauptbahnhofstrasse 12 • Postfach 648 • 4501 Solothurn • Telefon 032 626 59 59

Fax 032 626 59 55 • info@so.prosenectute.ch • www.so.prosenectute.ch

- Übergang Bahnhofstrasse beim Stadthaus unbedingt mit gelbem Fussgängerstreifen anmalen. Signal nicht genug!
- Die Fussgängerstreifen bei der alten Landi sind für ältere Menschen und Kinder unübersichtlich. Fussgängerstreifen und Radweg fehlen an der Flughafenstrasse (Richtung neue Landi).
- Trottoir-Rand bei Moostrasse zu hoch, nach Süden (Breitling)
- Trottoir vor City Coop in schlechtem Zustand.
- Zeitplatz: Boden nicht für Rollatoren geeignet, Marktplatz: bei Nässe, allg. Witterungen gefährlich
- Riedernstrasse bei Reihenhäuser hat es grosse Löcher im Teerboden
- Löwenkreuzung (ev. Kreisel), Bellachstrasse Sperren - Fussgänger
- Auf dem Zytplatz ist der Boden nicht begehbar
- Beleuchtung am Abend Garnbuchiweg (unten)
- Strassenlampen Oberer Teil Alpenstrasse und ev. gedeckte Bushaltestelle
- Obere Alpenstrasse besser beleuchten
- Graue Treppen sieht man bei schlechtem Licht nicht

17 Hinweise zu den Bushaltestellen und Busverkehr

- Bushaltestellen ohne Überdachung
- Bushaltestellen in ganz Grenchen
- Haltestelle Bus "Bahnhof Süd": kein Dach, zu wenig Sitzgelegenheiten, Fahrplan an falscher Stelle, schlechter Eindruck für Anreisende
- Unterstand am Bahnhof Süd zum auf den Bus warten fehlt.
- Busverbindungen Nordbahnhof (Nachtbus)
- Süd-Bahnhof: regengeschützte Wartestelle
- Bushaltestelle Bachtelen
- Bushaltestelle Kastels sollte ein Dach haben
- Warteraum Bahnhof Süd/Nord
- Bushaltestellen am Bahnhof-Süd. Nur einseitig überdacht und zu wenige Sitzbänke
- Bushaltestelle Waldeggstrasse fehlt
- Bushaltestelle Friedhof hat kein Dach und nur zwei Sitze
- Die Stadtbusse sollen ruhiger anfahren!
- Rüpelhaftes Fahren der Stadtbusse, Sturzgefahr
- Stadtbusse fahren ohne Rücksicht auf Kinder und ältere Menschen
- Schlechtes Fahrverhalten Buschauffeure
- Rücksichtnahme Buschauffeure auf ältere und Mütter mit Kindern

9 Hinweise zum Verkehr

- Verkehr Bergstrasse, Busse, Motorräder, Autos viel zu lärmig!
- Gefahrenstellen und schlechte Warnsignalisierungen an Gehwegen
- Kreisel im Zentrum

- Im Zentrum sollte es kostenlose Kurzzeitparkplätze geben (15min)
- Marktstrasse: Seit der Neugestaltung des Marktplatzes wurde die Einbahnstrasse aufgehoben. Dies bedeutet, dass die parkierten Autos wenden müssen und dazu auch den Gehsteig benützen. Im Bereich Bistro Bambi bis Wirth Sport parkieren regelmässig Autos auf dem Trottoir! Für Menschen mit Rollator und Begleitperson, aber auch für alle anderen eine gefährliche Situation.
- Vorfahrt Bahnhof Süd: Der ganze Raum/Umfahrt/Bus ist gefährlich
- Ruffiniquartier-Krippe Durchgang: selten bis nie geputzt!
- Löwenkreuzung ist gefährlich
- Strasse beim Südbahnhof, holperige Steine/Zytplatz

8 Hinweise zu Sitzgelegenheiten:

- Es fehlt ein Abenteuer-Sitzplatz für die ganze Familie. Kinder spielen - Eltern können sich setzen.
- Sitzgelegenheiten bei allen Bushaltestellen
- Mehr Sitzbänke wären erwünscht
- Stadtmitte freundlicher, Bäume, Bänke! Spiele!
- Marktplatz: Es gibt keine öffentliche, zumutbare Sitzgelegenheit im Schatten. Generell kein angenehmer Ort, um sich wohl zu fühlen. Es gibt keine einzige Grünfläche im Zentrum!
- Marktplatz: keine Begrünung, zu wenig Sitzplätze
- Marktplatz - Bach freilegen
- WC, Bänkli bei Bushaltestellen

5 Hinweise Alterswohnraum/Wohnen:

- Mehr Einer-Zimmer in Alters- und Pflegeheimen.
- Günstige, altersgerechte Wohnungen sind nötig in Grenchen!
- Auch für Senioren bezahlbare Wohnungen (unter 1000.-) oder staatlicher Zuschuss.
- Es hat seit Jahren zu wenige Alterswohnungen in der Stadt!
- keine neuen Wohnblöcke mehr!

3 Hinweise zu den öffentlichen Toiletten

- Haltestelle Bahnhof Süd - Windschutz / ev. Absprache mit Wirten um WCs benutzen zu können.
- Es steht in der ganzen Stadt nur ein WC zur Verfügung.
- Marktplatz - Metallrand!? WC!!!

3 Hinweise zur Sauberkeit

- Krähenester vis à vis Stadtverwaltung
- Parallel Nachtelenrain: Wird von der Gemeinde nicht gereinigt im Winter. Ab Bachtelen: Weg mit Treppe Richtung Allerheiligen ebenfalls gefährlich im Winter.
- Mehr Abfalleimer aufstellen und WCs einrichten.

3 Hinweise zu Kontrollen

- Mehr polizeiliche Kontrollen um Bahnhöfe
- Das Parkverbot wird nicht durchgesetzt
- Littering-Strafen sollten angewendet werden

2 Hinweise zur Sprache

- Grössere Seiten im Telefonbuch.
- Nicht genügend Angebote auf Französisch

7 verschiedene Anmerkungen

- Spitex sollte mehr an die Öffentlichkeit gehen.
- Zusammenkünfte für ältere Menschen sollen gefördert werden.
- Informationen und Neuigkeiten für Ausländer
- Stadtpolizei in Kantonspolizei integrieren(kosten sparend)
- Kirchen und ähnliche Räume sowie Gärten zu Flüchtlingslagern und Bildungszentren.
- Flug-und Buslärm zwingt uns wegzuziehen.
- Bitte wieder mehr schöne Blumen
- Bahnhof SBB Grenchen Süd: Bahnkunden sollten persönlich beraten und bedient und nicht immer an Billet-Automaten verwiesen werden.

6 unklare Aussagen:

- Bahnhof Süd BGU
- Nebenstrasse, und es fehlt ein Warenhaus
- Ticket-Automat im Bus
- Trottoir vor unserem Haus sollte repariert werden.
- Einkaufsmöglichkeiten, Öffentlicher Verkehr
- mehrere kleine Lokale

3 Hinweise zur Zufriedenheit:

- Ich bin so wie es ist sehr zufrieden
- Für mich passt es.
- Für mich OK.

91 positive Rückmeldungen betreffend die Stadt Grenchen

Mir gefällt in meiner Stadt Grenchen folgendes:

36 allgemeine Hinweise

- Dieser Fragebogen, wenn etwas draus gemacht wird!
- Fast alles.
- Mir gefällt es in Grenchen, darum ziehe ich nicht weg.
- Die öffentlichen Stellen sind gut erreichbar.
- Der Friedhof ist sehr gepflegt.
- Sind hier zu Hause, kennen uns soweit aus.
- Meine Wohnung
- alles
- Wohnqualität
- Alles - Weil ich Grenchen liebe!
- Belle petite ville.
- Sie ist klein und hat ein relativ dichtes Busnetz. Man ist rasch in der Natur.
- Ich werde gegrüsst, erkannt und respektiert. Meine Vorschläge werden aufgenommen.
- Grenchen gefällt mir, weil ich hier wohne.
- Liebe meine Stadt.
- Zentral
- Es war schön, früher hier wohnen zu dürfen.
- BGU
- Mir gefällt die Stadt im Allgemeinen
- Im Allgemeinen alles
- Mit dem Velo fühle ich mich sicher unterwegs.
- Bin zufrieden in unserer Stadt.
- Fühle mich sehr wohl in Grenchen.
- Gute Kontakte, Ruhe, Hilfe bei Ämtern, fast alles.
- gute Information, relativ sauber.
- Gefällt mir sehr gut.
- Ziemlich alles
- Ich fühle mich hier wohl.
- Fast alles
- Finde die Veranstaltung "Älter werden in Grenchen" eine super Sache!
- Allgemein gut organisiert
- Menschen, Ruhe, Ordnung - Sicherheit etc.
- Wohne gerne in Grenchen.
- Sehr sauber, fühle mich sehr wohl.
- Verständnis in der Stadtverwaltung
- Die schön geblühten Kreisel, das freundliche Rathauspersonal

25 Hinweise zum Angebot in Grenchen

- Ich kann alles hier kaufen.
- Mir gefallen die Angebote für ältere Menschen.
- gute Busverbindungen
- Markt- und Flugplatz
- Es ist eine gepflegte und grüne Stadt. Viele kulturelle Angebote!
- Kulturelle Angebote für Jung und Alt
- Jura - Aare - Schwimmbad - Flugplatz
- Viele Grünflächen, Schwimmbad, ÖV auf dem Berg
- Kulturelles und sportliches Angebot.
- Post, Bank, MIGROS, Coop, Indisch-Asian Shop, Restaurant
- Nature, Beratungsstelle, Gesundheitssystem
- Die Leute, Vereine und kulturelles Leben.
- ÖV
- Park beim Parktheater, Marktplatz, Busangebot
- Viele Aktivitäten für alle
- Grünflächen, Familiengarten, Badi, Wanderwege, Radwege
- Berge-Anfahrt - Bahnverbindungen - Einkaufsmöglichkeiten
- Die zentralen Einkaufsmöglichkeiten
- Kunsthaus, Kultur-Historisches Museum
- Gute Verkehrslage und viele Einkaufsmöglichkeiten
- Nähe ÖV, Einkaufszentren
- Schöne Wohnlage, gute Einkaufsmöglichkeit und ÖV
- Kultur - Museen- Parktheater, Anlässe; Grenchen bietet vieles.
- Kultur
- Parktheater, Markt

22 Hinweise zur Umgebung und Natur

- Übersichtlichkeit, "Dorf", viele Erholungszonen
- Umgebung, Stadt im Grünen
- Die Nähe zum Berg und der Aare
- Die Stadt ist nicht zu gross, die Natur nah und Wege nicht zu weit.
- beinhaltet (fast) alles, Hier geht es mir gut! Ambiance
- Sauberkeit
- die vielen Grünflächen
- Berg/Weite/ Nähe zum See ... Natur!
- Waldgebiet/Berg/Aare/ gute Erholungsgebiete!
- Marktplatz
- Die Dreiteilung des Gemeindegebiets (Wald+Berge/Stadt/Witi) bietet äusserst attraktive Freizeitmöglichkeiten.
- das viele Grün

- grüne Stadt, übersichtlich, man kennt sich.
- Die Aare-Nähe, Wald und Berg: Die Lage
- Die wunderbar platzierte Kath. Kirche, von überall sichtbar, die laufenden Brunnen, 2 Bahnhöfe etc...
- Überschaubarkeit
- Imposante Viadukte
- Vita-Parcours, Witi, Stadtzentrum, Flughafen – Gebiet
- Schöne Ausflugsziele und Spazierwege - Berg, Aare, Wald, usw.
- Die Umgebung (Naturnah)
- das viele natürliche Grün
- die stadtnahe Natur

8 Hinweise zu Blumen/Bepflanzungen:

- Mir gefallen die schönen Blumenarrangements in der ganzen Stadt.
- Danke an die Stadtgärtnerei für die schönen Anpflanzungen/Blumenpracht überall, immer sehr gepflegt
- Viele Blumen und Anlagen
- Nähe zum Berg/Aare. Die Blumen von der Stadtgärtnerei.
- Blumenanlagen
- Bepflanzung
- Öffentliche Grünflächen/Rabatten
- Die wunderschönen Bepflanzungen, eine Wohlfühl-Stadt

Solothurn, 2. Mai 2017

Ida Boos, Geschäftsleiterin